

17. Dachpappe in Rollen aller Sortimente über 2,4 t je 100 Rollen (100 Rollen = 3,2 t ϕ). Be- und Entladefrist = 67 Minuten je 100 Rollen

18. Teersplitt je t. Be- und Entladefrist = 19 Minuten/t

	Preisgruppe			Preise; lupp		
	I	II	III	I	II	III
1 km	5.65	6.40	7.50	2.70	3.00	3.40
2 "	6.20	7.15	8.55	2.90	3.25	3.75
3 "	6.70	7.85	9.60	3.10	3.50	4.10
4 "	7.25	8.60	10.65	3.25	3.75	4.45
5 "	7.75	9.35	11.70	3.45	4.00	4.80
6 "	8.30	10.05	12.70	3.65	4.30	5.20
7 "	8.80	10.80	13.75	3.85	4.55	5.55
8 "	9.35	11.55	14.80	4.00	4.80	5.90
9 M *	9.85	12.25	15.85	4.20	5.05	6.25
10 "	10.40	13.00	16.90	4.40	5.30	6.60
11 "	11.10	13.55	17.25	4.55	5.45	6.75
12 "	11.75	14.15	17.65	4.70	5.55	6.90
13 "	12.45	14.70	18.00	4.85	5.70	7.05
14 "	13.15	15.30	18.35	5.00	5.80	7.20
15 "	13.85	15.85	18.75	5.20	5.95	7.35
16—17 "	15.20	17.00	19.45	5.50	6.20	7.65
18—19 "	16.55	18.15	20.20	5.80	6.45	7.95
20—21 "	17.85	19.35	21.15	6.15	6.80	8.20
22—23 "	19.10	20.60	22.35	6.55	7.15	8.40
24—25 "	20.35	21.85	23.55	6.95	7.55	8.60
26—27 "	21.60	23.10	24.75	7.35	7.95	8.75
28—30 "	22.85	24.35	25.95	7.75	8.30	8.95
31—33 "	24.65	26.10	27.65	8.35	8.85	9.40
34—36 "	26.50	27.75	29.30	9.00	9.35	9.90
37—39 "	28.35	29.35	30.90	9.60	9.85	10.40
40—45 "	31.60	32.65	34.35	10.65	10.90	11.50
46—50 »	35.00	36.35	38.30	11.70	12.00	12.65

Abschlag bei mechanischer Beladung je t 0,18 DM

19. Gipsdielen, Platten. Anhydritplatten je 100 m² = 3,2 t ϕ . Be- und Entladefrist = 72 Minuten/100 m²

	Preisgruppe		
	I	II	III
1 km	8,90	9,65	10,90
2 "	9,40	10,35	11,90
3 "	9,95	11,10	12,90
4 "	10,45	11,80	13,90
5 "	10,95	12,50	14,90
6 "	11,50	13,25	15,90
7 "	12,00	13,95	16,90
8 "	12,50	14,65	17,90
9 "	13,05	15,40	18,90
10 "	13,55	16,10	19,90
11 "	14,05	16,50	20,15
12 "	14,60	16,90	20,45
13 "	15,10	17,25	20,70
14 "	15,60	17,65	20,95
15 "	16,15	18,05	21,25
16—17 "	17,15	18,85	21,75
18—19 "	18,20	19,60	22,30
20—21 "	19,35	20,65	23,10
22—23 "	20,60	21,95	24,20
24—25 "	21,85	23,30	25,35
26—27 "	23,10	24,60	26,45
28—30 "	24,35	25,90	27,55
31—33 "	26,20	27,65	29,20
34—36 "	27,95	29,30	30,85
37—39 "	29,70	30,90	32,50
40—45 "	33,10	34,10	35,80
46—50 n	36,75	37,65	39,50

Anordnung über die Benutzung von Grundstücken für Zwecke der Energieversorgung.

Vom 10. September 1954

Zur Sicherung der Versorgung der Wirtschaft und der Bevölkerung mit Elektroenergie und Gas werden im Rahmen eines umfassenden Energieprogramms vorhandene Kapazitäten erweitert und neue Anlagen zur Erzeugung und Übertragung von Energie geschaffen; Die rasche und reibungslose Durchführung dieser Maßnahmen, an denen alle Bürger interessiert sind, erfordert auch eine möglichst einfache und unbürokratische Regelung der Benutzung von Grundstücken, die von Energieübertragungsanlagen berührt werden.

Dazu wird mit Zustimmung des Präsidiums des Ministerrates folgendes angeordnet:-

§ 1

(1) Zur Errichtung, Unterhaltung, Veränderung und Beseitigung von Energieübertragungsanlagen dürfen volkseigene und private Grundstücke betreten und für die Überspannung mit Leitungen, die Aufstellung von Masten, das Legen von Kabeln und Rohrleitungen und für die Errichtung von kleineren Umspann- und Regleranlagen bis zu einer Flächengröße von 50 qm beansprucht werden.

(2) Da die Energieversorgung dem Wohle der Allgemeinheit dient, besteht für Eigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte von Grundstücken gemäß Artikel 22 der Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik die soziale Verpflichtung, Beschränkungen beim Gebrauch des Eigentums auf sich zu nehmen, die sich nach Abs. 1 durch notwendige Maßnahmen ergeben.

§ 2

(1) Bei der Errichtung und Veränderung von Energieübertragungsanlagen haben die volkseigenen Energiebetriebe (Energieversorgungsbetriebe und Gasversorgungsbetriebe) auf die bestimmungsgemäße Nutzung der beanspruchten Grundstücke jede mögliche Rücksicht zu nehmen. Insbesondere ist bei landwirtschaftlich genutzten Grundstücken darauf zu achten, daß der landwirtschaftliche Ertrag nicht wesentlich geschmälert und die Bearbeitung der Ackerflächen nicht erschwert wird, soweit das ohne nennenswerte Beeinträchtigung der energiewirtschaftlichen Maßnahmen möglich ist.

(2) Die volkseigenen Energiebetriebe sind verpflichtet, bei neuen Vorhaben bereits vor Beginn der Projektierungsarbeiten die Räte der Städte bzw. Kreise, Abteilung Aufbau, zu verständigen und im Einvernehmen mit diesen die Trassierungsarbeiten vorzunehmen;

§ 3

(1) Im Falle einer wesentlichen Beeinträchtigung der Benutzung eines privaten Grundstückes durch die Errichtung, den Betrieb oder die Unterhaltung einer Energieübertragungsanlage ist dem Eigentümer eine einmalige angemessene Entschädigung zu zahlen (Dauerschäden).

(2) Für Schäden, die dem Grundstückseigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten durch die Errichtung, den Betrieb, die Unterhaltung und die Beseitigung